

Management Accounting

Handout 8 Prozesskostenrechnung

Lehrstuhl für Controlling
Prof. Dr. Gunther Friedl

Emails für Fragen und Anmerkungen: eline.schoonjans@tum.de

☐ **Aufgabe 8.1: Kennzeichnung der Prozesskostenrechnung**

Arbeiten Sie systematisch die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede von Grenzplankosten- und Prozesskostenrechnung heraus.

Unterschiede	Prozesskostenrechnung	Grenzplankostenrechnung
Grundkonzept		
Organisatorische Orientierung		
Kosteneinflussgröße / Bezugsgröße		
Anwendungsbereich		

Unterschiede	Prozesskostenrechnung	Grenzplankostenrechnung
Vorteile		
Nachteile		

Gemeinsamkeiten

kostentheoretische Fundierung

Anzahl an Bezugsgrößen

Kostenbegriff

□ **Aufgabe 8.2: Prozesskostenrechnung (Aufg. 2.2.1 im Übungsbuch)**

In einem Betrieb wird ein Produkt in den beiden Varianten A und B hergestellt. Eine Funktionsanalyse in der Kostenstelle Materialwirtschaft ergab, dass sich in dieser Stelle im wesentlichen drei Arten von leistungsmengeninduzierten (Imi) Prozessen unterscheiden lassen, die entweder von der Ausbringungsmenge oder der Anzahl von Produktvarianten abhängen. Dabei handelt es sich um die Prozesse: inhaltliches Prüfen von Rechnungen, Durchführen von Wareneingangskontrollen und Einlagern von Spezialmaterial. Die jeweiligen Planprozessmengen und die geschätzten ausbringungs- und variantenabhängigen Anteile der Prozessmengen können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

	Planprozess- menge	geplante Gesamt- kosten der Planpro- zessmengen [€]	Ausbringungs- mengenabhängige Prozessmenge	Variantenzahl- abhängige Prozessmenge
Rechnungs- prüfungen (Imi)	1.000	20.000,-	90%	10%
Wareneingangs- kontrollen (Imi)	3.000	6.000,-	100%	0%
Einlagerungen (Imi)	200	40.000,-	20%	80%

In der Planung werden insgesamt 4.000 Einheiten der beiden Varianten A und B zugrunde gelegt, wovon 2.500 Einheiten auf die Variante A und 1.500 Einheiten auf die Variante B entfallen. Ferner ist für die Kostenstellenleitung von Plankosten in Höhe von € 33.000,- für die Planperiode auszugehen, die weder von der Ausbringungsmenge noch von der Variantenanzahl abhängen und damit leistungsmengenneutral (Imn) sind.

□ **Aufgabe 8.2: Prozesskostenrechnung (Aufg. 2.2.1 im Übungsbuch)**

- a) Berechnen Sie den leistungsmengeninduzierten Plan-Prozesskostensatz für jeden der drei Prozesse.
b) Wie hoch sind die Gesamtprozesskostensätze der drei Prozesse?

	Planprozess- menge	Gesamt- kosten der Prozess- menge	Plan- prozess- kosten- satz (Imi)	Umlagesatz*	Gesamt prozess- kostensatz	Ausbring- ungsmengen- abhängige Prozess- menge	Varianten- zahlabhäng- ige Prozess- menge
Rechnungs- prüfung (Imi)							
Wareneingang (Imi)							
Einlagerungen (Imi)							
Leitung (Imn)							

- c) Berechnen Sie in einem prozessorientierten Ansatz die leistungsmengeninduzierten Kosten für eine Einheit jeder Variante, die in der Kostenstelle Materialwirtschaft entstehen.

Prozess	Ausbringungsabhängige Prozesskosten pro Einheit	Variantenabhängige Prozesskosten pro Einheit	
		Variante A	Variante B
Rechnungsprüfung			
Wareneingangskontrolle			
Einlagerungen			

□ **Aufgabe 8.3: Prozesskosten- und Grenzplankostenrechnung (Aufg. 2.2.4 im Übungsbuch)**

Am Tag Ihres Einstiegs als Junior-Controller/in in der FIASKO GMBH werden Sie Zeuge einer Diskussion zwischen dem Geschäftsführer Gerhard G. Grünspan und Ihrem Abteilungsleiter Kurt Knauser über die kurzfristige Annahme eines Zusatzauftrages von 20 Stück des Produktes BLECHSCHERE. Knauser vertritt die Meinung, der Auftrag soll abgelehnt werden, da dieses Produkt "sowieso nichts bringt". Dies ließe sich leicht anhand einer Deckungsbeitragsrechnung für die abgelaufene Periode nachweisen. Herr Knauser kann folgende Angaben über die abgelaufene Periode zur Verfügung stellen:

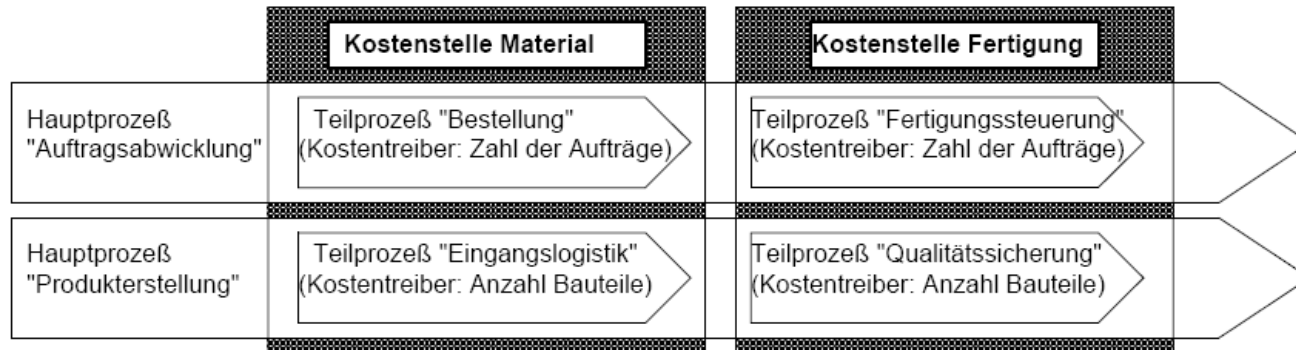
	KETTENSÄGE	BLECHSCHERE
Produktionsmenge [ME]	100	100
Verkaufspreis [€/ME]	1.200	1.000
Materialeinzelkosten [€]	20.000	40.000
Fertigungseinzelkosten [€]	70.000	50.000

Zuschlagsbasis für die darüber hinaus anfallenden variablen Materialgemeinkosten in Höhe von € 6.000,- und variablen Fertigungsgemeinkosten in Höhe von € 24.000,- sind die jeweiligen Einzelkostenbeträge. Die fixen Vertriebs- und Verwaltungsgemeinkosten der betrachteten Periode betragen € 8.000,-. Lagerbestandsveränderungen sind nicht aufgetreten.

☐ **Aufgabe 8.3: Prozesskosten- und Grenzplankostenrechnung (Aufg. 2.2.4 im Übungsbuch)**

- a) Führen Sie für die abgelaufene Periode eine Deckungsbeitragsrechnung je Produkt durch und ermitteln Sie den Nettogewinn.

Als Junior-Controller/in halten Sie dieses Vorgehen für recht altmodisch und beschließen stattdessen, prozessorientiert zu kalkulieren. Sie ermitteln folgende Haupt- und Teilprozesse:



Die Zurechnung der Kosten auf die einzelnen Teilprozesse erfolgt entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme der Mitarbeiter in den Kostenstellen. In der Materialstelle entfallen 25% der Mitarbeiterzeit auf die Bestellung, 50% auf die Eingangslogistik und 25% auf leistungsmengenneutrale Tätigkeiten. In der Fertigung betragen die Anteile 20% der Mitarbeiterzeit für die Fertigungssteuerung, 60% für die Qualitätssicherung und 20% für leistungsmengenneutrale Tätigkeiten. Über die Produkte erhalten Sie ferner folgende Angaben:

	KETTENSÄGE	BLECHSCHERE
Auftragsgröße (Durchschnitt) [ME]	5	20
Bauteile [ME]	21	4

- b) Ermitteln Sie die (Gesamt-) Prozesskostensätze der Teil- und Hauptprozesse. Unterstellen Sie dabei für die Berechnung der Gesamtprozesskostensätze, dass die leistungsmenegenneutralen Kosten im gleichen Verhältnis wie die leistungsmengeninduzierten Kosten den Subprozessen zugerechnet werden können. Berechnen Sie unter Berücksichtigung der erhaltenen Ergebnisse den Deckungsbeitrag des Zusatzauftrages. Wie beurteilen Sie die Aussagefähigkeit der unter a) bzw. b) erhaltenen Ergebnisse?

Teilprozess Materialstelle	Bezugsgröße	Menge	Kostenzu- rechnung	Imi	Imn	PKS Imi	PKS gesamt
Bestellung							
Eingangslogistik							

Teilprozess Fertigungsstelle	Bezugsgröße	Menge	Kostenzu- rechnung	Imi	Imn	PKS Imi	PKS gesamt
Fertigungssteuerung							
Qualitätssicherung							

□ Literatur:

- Vorlesung, Kapitel 4.
- Schweitzer/Küpper, Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 9. A., 2008, S. 345-381.
- Küpper, H.-U.: Vergleichende Analyse moderner Ansätze des Gemeinkostenmanagements. In: Neuere Entwicklungen im Kostenmanagement, hrsg. v. K. Dellmann u. K.-P. Franz, Bern 1993, S. 31-77.
- Küpper, H.-U.: Prozesskostenrechnung - ein strategisch neuer Ansatz? In: Die Betriebswirtschaft (51) 1991, S. 388-390.
- Horváth/Mayer: Prozesskostenrechnung – Der neue Weg zu mehr Kostentransparenz und wirkungsvolleren Unternehmensstrategien. In: Controlling (1) 1989, S. 214-219.
- Küpper/Friedl/Hofmann/Pedell, Übungsb. zur Kosten- und Erlösrechnung, 5. A., 2007, Abschnitt 2.2.